



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 31. Januar 1953

Nr. 5

## Sitzung des Kreistages in Neuenbürg

Landrat Geissler hat den am 18. 11. 1951 gewählten Kreistag auf Donnerstag, den 29. Januar 1953 in den Saal des Hotels „Bären“ in Neuenbürg zu seiner 4. Sitzung einberufen. Damit trat der Kreistag innerhalb von 4 Monaten zum dritten Mal zusammen: Am 9. Oktober 1952 war seine Hauptaufgabe die Festsetzung des Haushaltsplans und die Erlassung der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1952. Schon in dieser Sitzung hatte er aber auch über die Besetzung von 3 wichtigen Beamtenstellen zu beschließen: des Dienststellenleiters des Ausgleichsamts, des Verwaltungsaktuars in Nagold und des Kreisbaumeisters in Neuenbürg. Hauptzweck der 2 weiteren Sitzungen, der vom 6. November 1952 in Calw und der vom letzten Donnerstag in Neuenbürg, war jedoch nur die Anstellung von Beamten sowie eines leitenden Angestellten. Am 6. 11. 1952 wählte der Kreistag einen neuen Leiter des Kreissozialamts und vorgestern hatte er den zweiten Beamten dieses Amtes (Hauptsachbearbeiter der Abt. Jugendamt), den Sachbearbeiter für Bewertungsangelegenheiten bei Durchführung des Lastenausgleichs (den sogen. Feststellungsbeamten), der gleichzeitig auch der Stellvertreter des Leiters der Dienststelle „Ausgleichsamt“ ist, und nicht zuletzt den Internisten am Kreiskrankenhaus Neuenbürg zu bestellen.

Während in den letzten 3-4 Jahren im Beamten- und Angestelltenkörper der Kreisverbandsverwaltung Veränderungen bei wichtigen Stellen kaum zu verzeichnen waren, haben sich solche in den letzten Monaten, wie aus den vorstehenden Ausführungen ersichtlich, auffallend gehäuft. Der Grund hierfür ist der Eintritt von 2 hochverdienten Beamten, des Leiters des Kreissozialamts, Verwaltungsrat Wild, und des Kreisbaumeisters Kübler in Neuenbürg, in den Ruhestand wegen Erreichung der Altersgrenze, die Zuruhesetzung des ebenso ausgezeichnet bewährten Verwaltungsaktuars, Verw.-Amtmann Bernhardt in Nagold, wegen Dienstunfähigkeit, die durch das Lastenausgleichsgesetz vorgeschriebene Bildung eines Ausgleichsamts, die die Errichtung von 2 neuen Beamtenplanstellen erforderlich machte, und die vom Kreisrat und Kreistag nach langer und reiflicher Ueberlegung beschlossene Einrichtung einer neuen selbständigen inneren Abteilung am Kreiskrankenhaus Neuenbürg.

Für die Stelle des Feststellungsbeamten und gleichzeitigen Stellvertreters des Dienststellenleiters des Ausgleichsamts gingen 34 Bewerbungen ein. Sie war mit einem nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen unterzubringenden Bewerber zu besetzen. Um die Stelle des Hauptsachbearbeiters der Abt. Jugendamt beim Kreissozialamt haben sich 32 Personen beworben. Der Kreisrat hat beschlossen, beim Kreistag zu beantragen, diese Stelle, vorbehaltlich der Erteilung der hierzu erforderlichen Zustimmung des Reg.-Präsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern, mit einem nicht an der Unterbringung

nach dem genannten Gesetz teilnehmenden Bewerber zu besetzen.

Eine sehr schwierige Aufgabe war es, unter den 97 Bewerbern um die Stelle des leitenden Arztes der inneren Abteilung am Kreiskrankenhaus Neuenbürg eine Auswahl zu treffen, zumal sich darunter eine ganze Reihe hervorragender Fachleute befand (u. a. 2 Professoren, 1 Dozent, 10 leitende Aerzte, 38 Oberärzte). Schon der Landrat, der Chefarzt des Kreiskrankenhauses und der Verwalter der Kreiskrankenhäuser sowie der Kreisrat gaben sich bei der Vorbehandlung der Angelegenheit alle Mühe, die besten und geeignetsten Bewerber zu finden. In seiner Sitzung am 15. ds. Mts. einigte sich der Kreisrat auf 5 dem Kreistag

zur Auswahl vorzuschlagende Bewerber, die sich nun am Donnerstag dem Kreisrat und Kreistag vorstellten.

Weitere Punkte der Tagesordnung der Kreistagsitzung betrafen die Wahl der 2 ehrenamtlichen Beisitzer des Ausgleichsausschusses beim Ausgleichsamt und eines stv. Beisitzenden beim Kreisjagdamt als Vertreter der Jagdausübungsberechtigten sowie eine Reihe von Gegenständen, die der Öffentlichkeit aus der Presse bereits bekannt sind und nur noch weiterer, mehr oder weniger formeller Beschlüsse des Kreistags bedurften.

Das Ergebnis der verschiedenen Wahlen war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wir werden darüber und über weitere Verhandlungsgegenstände in unserer nächsten Ausgabe berichten.

### Amtlicher Teil

#### Hauptkörungen 1953 für Schafböcke

Die Hauptkörungen für Schafböcke auf Grund des Tierzuchtgesetzes vom 7. 7. 1949 finden im Kreis Calw

- 1) in Calw am Dienstag, den 10. Februar 1953, vormittags 9 Uhr, beim Schlachthaus am Brühl,
- 2) in Nagold am Dienstag, den 10. Februar 1953, vormittags 11 Uhr, bei Schafhalter Schill

statt. Vorzustellen sind jeweils am nächstgelegenen Körort sämtliche Schafböcke, die das Mindestalter von 6 Monaten erreicht haben und nicht innerhalb der nächsten 6 Monate auf einer Sonderkörung vorgeführt werden sollen, soweit sie sich im Zeitpunkt der Hauptkörung im hiesigen Kreis befinden, unabhängig davon, ob ihr Besitzer im Kreis ansässig ist oder nicht.

Bei der Körung sind die Körbücher der vorzuführenden Böcke vorzulegen, außerdem die Körbücher der geschlachteten, unfruchtbar gemachten oder verendeten Böcke abzugeben.

Die Bürgermeisterämter werden hiermit ersucht, die in Frage kommenden Tierbesitzer in geeigneter Weise zu verständigen und sie darauf hinzuweisen, daß Böcke, die an einer ansteckenden Krankheit leiden oder einer solchen verdächtig sind, den Hauptkörungen nicht zugeführt werden dürfen. Ebenfalls ist der Zutritt von Böcken aus Maul- und Klauen-seuchensperregebieten untersagt. Für Böcke, die wegen Krankheit nicht vorgeführt werden können, ist ein tierärztliches Zeugnis sowie das Körbuch vorzulegen.

Calw, den 27. Januar 1953

Landratsamt

#### Ortsentwässerung in Iselshausen Stadtgemeinde Nagold

Die Stadt Nagold beabsichtigt, den Stadtteil Iselshausen zu kanalisieren und das anfallende Abwasser unterhalb des Wehrs der Vereinigten Deckenfabriken Calw AG. in die Waldach einzuleiten. Sie hat um die hierfür nach Art. 23 des Württ. Wassergesetzes erforderliche Erlaubnis nachgesucht.

Die Gesuchsunterlagen hierüber liegen 14 Tage lang, vom Tage der Veröffentlichung an

gerechnet, beim Landratsamt - Zimmer 11 - zur öffentlichen Einsicht auf. Einwendungen gegen das Gesuch sind daselbst während dieser Zeit anzubringen. Später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Calw, den 22. Januar 1953.

Landratsamt.

#### Heizerkurs

Das Landesgewerbeamt führt am 2. und 3. Februar 1953 in Calw einen Kurs für die Heizer der Sammelheizungsanlagen in staatlichen und kommunalen Gebäuden durch. Ein Fachingenieur der Arbeitsgemeinschaft zur Pflege der Wärmewirtschaft unterweist die Heizer über die rationelle Bedienung und Pflege und über die Reinigung der Heizungsanlagen sowie über wirtschaftliche Verwendung der Brennstoffe.

Die Unterweisung der Heizer findet am 2. und 3. Februar jeweils von 14.45 bis 17.45 Uhr in einem Klassenzimmer des Calwer Volksschulgebäudes in der Badstraße statt. (Einweisung in den Unterrichtsraum erfolgt durch Hausmeister Dalcolmo.)

Da die Teilnahme an dem Heizerkurs sehr wichtig ist, wird allen Verwaltungen dringend empfohlen, ihre(n) Heizer zu diesem Kurs abzuordnen. Wenn ein Heizer nicht an beiden Tagen an der Unterweisung teilnehmen kann, so ist zu empfehlen, daß er möglichst die Unterweisung am 3. Februar besucht.

Calw, den 26. Februar 1953.

Landratsamt.

#### Sprechtage der Orthopädischen Versorgungsstelle Reutlingen

Für die Kriegsbeschädigten aus Calw und Umgebung findet der nächste Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle Reutlingen in Calw am Freitag den 20. Februar 1953, nachmittags von 14-17 Uhr, in den Räumen des Staatlichen Gesundheitsamts - Nebenstelle Calw - Altburger Str.

statt. Der Sprechtag der Orthopädischen Versorgungsstelle gibt den Kriegsbeschädigten Gelegenheit, Anträge auf Reparaturen und

#### Inhalt des amtlichen Teils

1. Hauptkörung für Schafböcke
2. Ortsentwässerung in Iselshausen
3. Sprechtag der Orthop. Versorg.-Stelle Reutlingen
4. Amtsgerichte

Neuerordnungen von Kunstgliedern, orthopädischem Schuhwerk usw. zu stellen. Die zu ersetzenden orthopädischen Hilfsmittel müssen beim Sprechtag vorgezeigt werden. Der letzte Rentenbescheid und der von der Orthopädischen Versorgungsstelle ausgestellte Ausweis ist mitzubringen.

Calw, den 23. Januar 1953.

Kreissozialamt Calw  
- Abt. Kriegsofferfürsorge -

### Bekanntgaben der Amtsgerichte

#### Amtsgericht Nagold

Handelsregistereintrag vom 19. Dezember 1952

Veränderung: HR Abt. A Nr. 133: Firma Rudolf Harr, Offene Handelsgesellschaft Rohrdorf bei Nagold: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Durch Beschluß des Amtsgerichts Nagold vom 11. Dezember 1952 wurde Wolfgang Luz, Treuhänder in Altensteig zum Liquidator mit Einzelbefugnis ernannt.

#### Amtsgericht Nagold

- Handelsregister -

(Für die Eintragungen in () ohne Gewähr)

Veränderungen:

HR A Nr. 66 - 20. Januar 1953: Firma Eugen Schiler in Nagold: Die Firma ist geändert in Schiler-Benz.

HR A Nr. 117 - 20. Januar 1953: Firma Friedrich Rau, Baumaterialienhandlung in Ebhausen (Talstraße 220): Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1952. a) Fritz Rau, Bauführer in Ebhausen, b) Willy Rau, Bauführer in Ebhausen sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind berechtigt: 1. Friedrich Rau, Bauunternehmer, allein, 2. Fritz und Willy Rau je allein in Gemeinschaft mit Friedrich Rau.

#### Amtsgericht Nagold

Güterrechtsregister-Eintrag  
vom 19. Januar 1953

Nr. 15: Birk, Wilhelm Eugen, Hilfsarbeiter und seine Ehefrau Lina Birk, geborene Kaiser in Altensteig haben durch Vertrag vom 10. Januar 1953 den Güterstand der Gütertrennung vereinbart.

## Oeffentliche Aufforderung zur Abgabe von Vermögenserklärungen

Vermögenserklärungen nach dem Stand vom 21. Juni 1948 sind

bis zum 28. Februar 1953

bei den Finanzämtern abzugeben.

Vermögenserklärungen haben abzugeben:

- A. 1. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen:  
wenn ihr Gesamtvermögen 10000 Deutsche Mark übersteigt.  
Dabei ist das Vermögen derjenigen Personen mit zu berücksichtigen, mit denen der Steuerpflichtige zusammen zu veranlagen ist. Der Steuerpflichtige wird zusammen veranlagt:
  - a) mit seiner nicht dauernd von ihm getrennt lebenden Ehefrau
  - b) mit seinen Kindern, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
 Die Freibeträge (§ 5 des Vermögenssteuergesetzes) sind außer Betracht zu lassen.
2. Unbeschränkt steuerpflichtige nicht natürliche Personen:
  - a) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften:  
ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Gesamtvermögens,

### Amtsgericht Neuenbürg

Handelsregister-Veränderung

A 435 - 23. 1. 53: Gebek & Co. in Neuenbürg, Marktstraße 14 (Herstellung und Vertrieb von Uniformen und Kleidungsstücken jeder Art, sowie sonstiger Textilerzeugnisse). Der seitherige Inhaber Viktor Gebek, gew. Kaufmann in Neuenbürg, ist am 8. 3. 52 durch Tod ausgeschieden. Fräulein Regine Gebek, Geschäftsführerin in Neuenbürg, ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Kommanditgesellschaft seit 1. Juli 1952. Beteiligt sind 2 Kommanditisten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin nur in Gemeinschaft mit einem Prokuristen ermächtigt. Ernst Herzig, Helene Gebek und Fritz Reifegerste, alle wohnhaft in Neuenbürg, sind Gesamtprokuristen. Ein jeder von ihnen ist in Gemeinschaft mit dem persönlich haftenden Gesellschafter oder mit einem der anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.

A 438 - 23. 1. 1953: Liesel Jung KG. in Neuenbürg, Bahnhofstr. 64. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

### Amtsgericht Calw

Handelsregister

Löschung vom 23. 1. 53 HR A 106: Konrad Lebzelter & Co., Bad Liebenzell. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

### Nachwuchskräfte für den vermessungstechnischen Dienst bei der Landeskulturverwaltung

Wie das Landesamt für Umlegung und Siedlung in Ludwigsburg im „Staatsanzeiger“ bekannt gibt, stellen die Feldbereinigungsämter in Buchen/Odenw., Heidelberg, Karlsruhe, Sinsheim, Tauberbischofsheim, Offenburg, Radolfzell, Ehingen/D., Freudenstadt, Ravensburg, Riedlingen, Rottweil, Tübingen im Jahre 1953 jeweils 1-3 Vermessungstechniker-Lehrlinge ein. Die Bewerber werden in einer Einstellungsprüfung ausgewählt. Sie sollen das 20. Lebensjahr nicht überschritten haben. Für Spätheimkehrer sind Ausnahmen möglich. Zu der Prüfung werden sowohl Bewerber mit Volksschul- als auch mit höherer Schulbildung angenommen. Die Meldefrist läuft am 11. 2. 1953 ab. Nähere Auskunft erteilen die vorstehend genannten Feldbereinigungsämter.



### Die Kinder der Kartoffel

Im Altreich bestand eine blühende Kartoffel-Industrie. Brennereien, Trocknungsbetriebe und Stärkefabriken verarbeiteten im Jahresdurchschnitt bis zu 10 Prozent der Kartoffelernte und versorgten uns mit dem Bedarf für Nahrungszwecke und für die Wirtschaft. Wußten Sie schon, was man alles aus der Kartoffel gewinnen kann? Das obige Bild zeigt Ihnen die wichtigsten Erzeugnisse für den menschlichen Bedarf.

Außerdem werden z. B. Kartoffelwalmehl und Kartoffelstärke als Schlüsselprodukte für mancherlei wichtige Industriezweige benötigt, so in der Textilindustrie, bei der Herstellung von Gußeisen, für Leime, Farben, kurzum als Kleb- und Bindemittel aller Art. Ähnlich ist es mit dem Spiritus für pharmazeutische und gewerbliche Zwecke. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt.

### Nichtamtlicher Teil

### Geschwindigkeitsbegrenzung gefallen — aber ...

Die bisherigen Geschwindigkeitsgrenzen werden auch nach Inkrafttreten des neuen Verkehrssicherheitsgesetzes, das sie aufhebt, in verschiedenen Städten des Bundesgebietes zumindest noch teilweise bestehen bleiben. Auch das badisch-württembergische Innenministerium prüft zur Zeit, inwieweit in bestimmten Städten die Höchstgeschwindigkeit begrenzt bleiben soll.

Es ist beileibe nicht so, wie viele Kraftfahrer meinen, daß sie jetzt fahren könnten wie sie wollten. Das Gegenteil ist der Fall. Heute sind im Endzustand viel schärfere Bestimmungen für den Kraftfahrer gültig als vordem. Zwar kann der Fahrer eines Personenkraftfahrzeuges - und nur dieser - so schnell fahren wie er will, jedoch hat das neue Gesetz entsprechende Vorkehrungen getroffen, daß nicht durch rücksichtsloses Fahren Unfälle entstehen können. Die neuen Strafbestimmungen besagen nämlich, daß derjenige, der die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, daß er u. a. in grob verkehrswidriger und rücksichtsloser Weise die Vorfahrt nicht beachtet, falsch überholt oder an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen oder -einmündungen zu schnell fährt und dadurch eine Gemeingefahr herbeiführt, mit Gefängnis bestraft wird. Der Höchstbetrag einer Gefängnisstrafe ist aber fünf (!) Jahre. Unter Gemeingefahr versteht das Gesetz eine Gefahr für Leib oder Leben, sei es auch nur eines einzelnen Menschen, oder für bedeutende Sachwerte, die in fremdem Eigentum stehen oder deren Vernichtung gegen das Gemeinwohl verstößt.

Wir sehen also, daß der Fahrzeugführer die Fahrgeschwindigkeit so einzurichten hat, daß er jederzeit in der Lage ist, seinen Verpflichtungen im Verkehr Genüge zu leisten, und daß er das Fahrzeug nötigenfalls rechtzeitig anhalten kann. Das gilt besonders an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen oder -einmündungen und an Eisenbahnübergängen in Schienenhöhe.

**Hinweis:** Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10 er-Wette viele lohnende Gewinne.

Stuttgart, den 20. Januar 1953.

Oberfinanzdirektion Stuttgart.

Steuertermine im Monat Februar 1953

10. Februar 1953:

Lohnsteuer und Notopfer Berlin:

Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen Lohnsteuer und Abgabe Notopfer Berlin für den Monat Januar 1953 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Lohnsteueranmeldungen.

Vermögenssteuer: Erste Vierteljahrsrate für 1953.

Umsatzsteuer:

Vorauszahlung der Monatszahler für den Monat Januar 1953 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

Vermögensabgabe:

Vierteljahrsrate der Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz (bisher Soforthilfeabgabe)

Die Vierteljahrsraten bemessen sich nach § 75 des am 1. 9. 1952 in kraft getretenen Lastenausgleichsgesetzes nach den bisherigen Leistungen auf die allgemeine Soforthilfeabgabe und zwar solange, bis ein Beschied über die Vermögensabgabe ergeht.

Kreditgewinnabgabe:

Drei Vierteljahresbeiträge - nämlich auf 10. 7. 1952, 10. 10. 1952 und 10. 1. 1953 unter gleichzeitiger Abgabe der KGA-Erklärung mit Selbstberechnung der Abgabeschuld.

Filmvorschau

Nach Motiven der altbeliebten Operette „Der Obersteiger“ von Carl Zeller wurde der gleichnamige Film

gedreht. Zu Zellers unvergänglichen Melodien komponierte Hans Lang noch einige zugkräftige Lieder. In diesem gemütvoll-heiteren Verkleidungsspiel sind Waltraud Haas und Wolf Albach-Retty, Josefip Kipper und Hans Holt die Träger der Hauptrollen. Grethe Weiser, Oskar Sima u. a. bringen echte Lustspielatmosphäre in diesen bezaubernden Operettenfilm. - Nach einem wahren Geschehnis entstand „Gift im Zoo“. Großartige Tierenszenen - gedreht bei Hagenbeck in Stellingen - und eine abenteuerliche Handlung mit Irene v. Meyendorff und Carl Raddag in den Hauptrollen machen diesen Film von Anfang bis zum Ende spannend. - Daß wir jetzt mitten in der Faschingszeit sind, merken wir an dem Film „Heute macht die ganze Welt Musik“, der echteste Faschingslaune vermittelt.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 19. bis 25. 1. 1953

Obst: Aepfel 15-50, Bananen -90, Birnen -60, Erdnüsse -175, Mandarinen -45, Nüsse -100, Orangen 35-65, Zitronen St. 15-18.

Gemüse: Blumenkohl St. 50-80, Bodenkohlrauben 15 bis 17, Gelbe Rüben 25-35, Knoblauch St. 5-10, Lauch 40 bis 50, Lauch St. 5-10, Meerrettich St. 30-100, Rettiche St. 5-10, Rotkraut -25, Rote Rüben -25, Rosenkohl 60-65, Schwarzwurzel 60-70, Sellerie St. 10-80, Weißkraut -20, Wirsing 25-30, Zwiebel 35-40, Ackersalat -120, Endivien St. 12-40, Kopfsalat St. 30-60, Kressensalat 180-200, Brunnenkresse -100.

Frische Eier St. 20-25, Markenbutter 350-352, Landbutter -310, Margarine -104, Palmin -118, Mastenten -320,

Masthahn -320, Suppenhuhn -250, Hasen 140-280, Poularden -400, Wildschwein 160-220, Reh 130-320, Honig -320.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 27. Januar 1953: 7 Ochsen, 31 Bullen, 18 Kühe, 44 Rinder, 116 Kälber, 19 Schafe, 261 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 78-85, b 70-77; Bullen a 80-90, b 70-79; Kühe a 65-75, b 54-64, c 40-50, d 35-39; Rinder a 90-100, b 80-89; Schweine a, bI, bII und c 123-126, d 118-122, Sauen 100-109; Kälber a 120-130, b 110-119, c 100-110; Schafe 65-75.

Fußball am Sonntag

A-Klasse, Gruppe „Enztal“. Calw-Arnach, Conweiler-Engelsbrand, Neuenbürg-Feldrennach, Ottenhausen-Gräfenhausen, Langenaib-Unterreichenbach, Waldrennach-Pfingzweiler. Frei: Wildbad.

B-Klasse, Gruppe „Enztal“. Döbel-Sprollenhaus, Schwann-Calmbach II, Grunbach-Langenbrand, Bieselsberg-Höfen - Frei: Rotensol und Neusaß.

B-Klasse „Nagoldtal“ Althengstett-Haiterbach, Sulz a. E. - Altbürg, Stammheim-Beihingen, Deckenpfonn-Gehingen, Wildberg-Oberschwandorf, Bad Liebenzell-Effringen, Walddorf: spielfrei.

Jahrhundert - 23.05 „Ergebnisse der Genetik und ihre allgemein biologische und naturphilosophische Bedeutung“ - 23.40 Tanzmusik - 0.10 Unterhaltungsmusik (Rias Berlin).

Freitag, 6. Februar 1953

15.30 „Gustav mit dem dicken Kopf“ - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Musik zum Fünf-Uhr-TEE - 18.00 Kirchliche Sendung in polnischer Sprache - 18.15 Pierre Blanchard mit seinen Solisten - 18.35 Jugendfunk - 20.05 Das Rundfunk-Sinfonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Beliebte Künstler - 21.30 „Papierdeutsch“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Was sich die Jazzfreunde wünschen.

Samstag, 7. Februar 1953

11.00 „Eine von uns“ - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.03 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evangelischen Stadtkirche Freudenstadt - 20.05 Schwäbischer Lichtstabenabend - 21.45 Sport-rundschau - 22.15 Wunschkonzert aus USA - 22.45 Erwin Lehn und sein Sinfoniekonzert - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert.

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker 522 m 100 kw 575 kHz Kurzw. Mühlacker 49,75 m 20 kw 6030 kHz Ständige Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vor-schau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmvorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 1. Februar 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Katholische Morgenfeier - 9.15 Geist-

liche Musik - 9.45 „Sterne und Kreuze“ - 10.30 Theo Mackeben dirigiert - 11.00 „Deutsche Gegenwartsliteratur in den Vereinigten Staaten“ - 13.00 Leichte Musik von neuen Schallplatten - 13.30 „Die Spur im Schnee“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 „Die fröhliche Kaffeestunde“ - 16.30 Der Sport am Sonntagnachmittag - 17.00 „Klawitter“ - 18.10 Johann Sebastian Bach - 18.30 Schöne Stimmen - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Franz Schubert - 20.30 Stalingrad - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kultur-politischer Kommentar - 22.20 Das Kam-ertanzorchester Hans Conzelmann - 22.45 „Gemildert durch Schlamper!“ - 23.05 Erwin Lehn und sein Sinfoniekonzert - 0.05 „Der schönste Platz ist immer an der Theke...“

Montag, 2. Februar 1953

15.30 Spiele für die Kleinen - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Ein Besuch bei Jupp Schmiß - 18.35 Erfahrungen mit dem Mutterschutzgesetz - 20.05 Fröhliche Heimat - 21.00 Bezaubernde Melodien - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Die Musik auf der Schaukel des Jahrhunderts - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.45 Musique pour vos Réves.

Dienstag, 3. Februar 1953

10.45 Die Isarspäßen singen - 11.00 Feuilletons und Kurzgeschichten - 11.15 Kleines Konzert - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.50 Im Kampf gegen die

Trägheit des Herzens: Zum Gedächtnis von Florence Nightingale - 17.05 Klaviermusik von Max Reger - 18.00 Von fremden Ländern und Menschen - 20.05 „Ball-sirenen“ - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Aus Opern von Giacomo Meyerbeer - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Das Trio Charpin aus Paris - 22.45 Programm nach Ansage - 23.15 Erwin Lehn und sein Sinfoniekonzert - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 4. Februar 1953

14.00 Wenn das Ihre Ehe wäre...? - 14.15 Unterhaltungsmusik - 15.30 Walter Dürr am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 „Erziehung für das Leben“ - 17.15 Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Sinfoniekonzert - 20.05 Moderne Unterhaltungsmusik - 20.45 Kampf gegen den Tod - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Hubert Deuringer und seine Solisten - 22.40 Die Frühzeit der Arbeiterbewegung - 23.10 Aus amerikanischen Musikfilmen - 0.05 Unterhaltungskonzert.

Donnerstag, 5. Februar 1953

11.00 Opermelodien - 15.30 Julius Bassler am Klavier - 16.45 Badische Publizisten: Rottek und Welker - 17.00 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester - 20.05 „Firma Müller & Co“ - 20.50 „Einmal wieder jung sein...“ - 21.30 „Klugheiten, die man begehren sollte“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Die Vertonung der Messe vom 6. bis 20.

Knollenbegonien in guten Qualitäten und allen Farben. SAMENHAUS andrither PFORZHEIM-GOETHESTR. 18. Telefon Nr. 5381

Winter-Schluss-Verkauf vom 26. Januar bis 7. Februar 1953 Reinhold Hayer, Altensteig am Markt

Winter-Schluss-Verkauf vom 26. Januar bis 7. Februar 1953 Kommen! - Sehen! - Staunen! B. GABELMANN KG., NAGOLD Herrenbekleidungshaus Bahnhofstraße - Ecke Leonhardstraße

AUTO Polsterungen Verdecke - Reparaturen Auto-Sattlerei - Polstererei K. Fleischmann Höfen/Enz

Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung H. HERTER, Berneck/Württ. Diktier-Geräte

Seit Generationen für Generationen sind unsere Aussteuern, Betten, Matratzen ein Begriff. BREUSCH AUSSTEUER- UND WÄSCHERAUS PFORZHEIM IM MARTINSBAU

Sitzbänke in bewährter Ausführung liefert günstig Hermann Schray, Schönmünzach

Winter-Schluß-Verkauf R. Breitling, Calw Bahnhofstraße, beim Arbeitsamt. Jersey - Kleider Jacken Röcke Blusen usw. zu weit herabgesetzt Preisen

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

Septuagesimä, 1. Februar 1953  
 Turmlied: Such wer da will ein ander Ziel . . . Gsb. 10  
 9.00 Gottesdienst im Vereinshaus (Geprägs) - 10.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer) - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 11.00 Kindergottesdienst im Vereinshaus - 17.00 Selbständige Abendmahlsfeier im Vereinshaus.  
 Dienstag, 3. Febr. 1953: 20.00 Bachfeierstunde im Bachzimmer des Vereinshauses (E. Nowotny).  
 Mittwoch, 4. Februar 1953: 8.00 Schülertagesdienst - 20.00 Helferinnenabend und Männerkreis.  
 Donnerstag, 5. Januar 1953: Gustav Adolf-Frauenkreis - 20.00 Bibelstunde.

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**

Sonntag, 1. Februar 1953  
 9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 14.00 Monatsstunde (Vereinshaus).  
 Montag, 2. Februar 1953: 14.00 Lichtmeß-Missionskonferenz im Vereinshaus (Vortrag von Miss.-Sekr. Peyer-Zürich über „Die christliche Mission auf der Goldküste in der Krise der Gegenwart“) - 20.00 Mütterabend im Vereinshaus.

Mittwoch, 4. Febr. 1953: 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule - 8.15 Schülertagesdienst der Volksschule - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).  
 Donnerstag, 5. Februar 1953: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus).

**Iselshausen**

Sonntag, 1. Februar 1953  
 9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst.  
 Mittwoch, 4. Febr. 1953: 20.00 Bibelstunde (Klenk).

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**

Samstag, 31. Januar 1953: Keine Wochenschlußandacht.  
 Sonntag Septuagesimä, 1. Februar 1953 (Taufsonntag)  
 8.30 Gottesdienst Kreiskrankenhaus (Seifert) - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Seifert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00 Gottesdienst Waldrennach (Seifert) - 13.30 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Feier des Heiligen Mahles mit Beichte.  
 Mittwoch, 4. Febr. 1953: 7.45 Frühandacht Stadtkirche - 20.00 Bibelstunde Waldrennach.  
 Donnerstag, 5. Febr. 1953: 20.00 Bibelstunde Gemeindehaus, anschl. Vorbereitung.

**Katholische Gottesdienste**

(Stadtpfarrei Calw)  
 Sonntag Septuagesimä, 1. Februar 1953  
 7.30 Frühgottesdienst (gem. Schülerkommunion).

9.15 Gottesdienst in Hirsau - 9.30 Hauptgottesdienst (Calw) - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Andacht.  
 Werktagsgottesdienste: In Calw: Dienstag, Donnerstag, Freitag je 7.00 - Mittwoch 7.45 Schülertagesdienst. Samstag (Priestersamstag) 6.15 Jugendgottesdienst. - In Hirsau während der ganzen Woche je 7.00. - Donnerstag abend 18.00 Beichtgelegenheit, 19.00 Anbetungs- und Sühnestunde. - Freitag: Herz-Jesu-Freitag ab 6.00 Beichtgelegenheit, 7.00 Herz-Jesu-Messe. - Montag: Lichtmeßtag: 7.30 Lichtmeß-Gottesdienst der Frauen und Mütter.

**Wetterbericht**

Prognose vom 31. 1. bis 6. 2. 1953  
 Aussichten: Schnee, Regen, Matsch. Die sehr wechselhafte Witterung dieser Woche wird in Nordwestdeutschland Regen- und Schneefälle bringen. Einsetzendes Tauwetter nicht durchgreifend, aber doch keine beständige Frostlage mit Ausnahme von Bayern. In Südwestdeutschland verhältnismäßig trockenes Wetter. Nachfröste. Zum Wochenende allgemein kalt und diesig. Wintersport unbehindert.

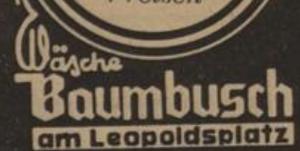
Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

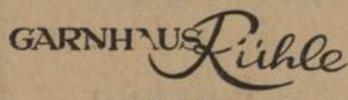
**WINTER-SCHLUSS-VERKAUF**  
 Keinen Tag verpassen -  
 zufassen, zufassen!  
  
 NAGOLD

 Eine Nähmaschine  
 der treue Helfer in jedem Haushalt ab DM 390.—  
 Günstige Teilzahlungsbedingungen - Reparaturen aller Systeme - Gelegenheitsverkauf von gebrauchten Maschinen  
 L. Rathgeber, Calw  
 Telefon 501 - a. d. Brücke

  
 SCHWARZWALDBRENNEREI GMBH CALW

**Volkstheater Calw**  
 Fr.-So. „Der Obersteiger“ Operettenfilm mit Hans Holt, Grethe Weiser u.a.m. Jugdfr. - Mo. u. Di. „Gift im Zoo“ mit Irene v. Meyendorff. Jgdfr. Mi. u. Do. „Heute macht die ganze Welt Musik“ - Ein Faschingsfilm. Jugendfrei.

Reguläre Ware zu billigsten Preisen  
  
 PFORZHEIM

**Winter-Schluß-Verkauf**  
 im  
  
 CALW

Im Winter-Schluß-Verkauf kauft Jedermann bei Biedermann Wäsche- und Modewaren CALW, Bahnhofstraße 10

**Winter-Schluß-Verkauf**  
 Reguläre Ware - Herabgesetzte Preise  
  
 PFORZHEIM, an der Auerbrücke  
 „Wer bei Betten-Weik kauft, ist gut bedient!“

Maschinenknopfloher Plissée - Verwahrsaum  
 Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11  
 Nicht Baukostenzuschuß! sond. eig. Fertighaus a. Teilzahlg. auch o. Anzahlg. d. Abschl. ein Ansparvertr. m. Staatszusch. Nassovia GmbH. Kassel-Ha N 1479.

**1000 ANGEBOTE**  
 haarträübend billig!  
 doppelt lohnend!  
**Waldecker**  
 PFORZHEIM, am Sedanplatz

Unsere Groß-Auswahl in Herren- und Knaben-Bekleidung macht jetzt bei so stark herabgesetzten Preisen den Einkauf